

# NEWSLETTER

Nr. 3 / 2007

23. Juli 2007

## IN DIESER AUSGABE:

### Standortpolitik / Steuern

- [Staatssekretär zu Gast bei der IHK-Vollversammlung](#)
- [Bundesfernstraße Krombach-Hattenbach rückt näher](#)
- [Flächenperspektiven durch neuen Regionalplan](#)
- [Kreise und IHKs gemeinsam für Südwestfalen](#)
- [Energieausweis wird Pflicht](#)
- [Automotive Netzwerk Südwestfalen will 1,5-Liter-Auto mitentwickeln](#)
- [Aufschwung bringt neue Jobs und mehr Investition](#)
- [Olper Stammtisch: Mehr Straßenbaumittel für die Region](#)
- [Transportgewerbe muss mit verschärften Kontrollen rechnen](#)
- [Freie Fahrt für Kyrill-Holztransporte](#)
- [„Eiserner Rhein“ für nordrhein-westfälische Wirtschaft wichtig](#)
- [„Überblick in Zahlen 2007“ erschienen](#)
- [UKUS: Mehrarbeit bei gleicher Stundenwoche möglich](#)

### Aus- und Weiterbildung

- [Erfreuliche Halbzeit-Bilanz bei Lehrstellen](#)
- [Werkstattprojekt des bbz's erfolgreich](#)
- [Knigge-Kurse für Schüler](#)
- [Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern?](#)

### Innovation & Umwelt

- [Kreative Unternehmer suchten Kontakte](#)
- [Forum gab Einblicke in Design-Markterfolge](#)
- [Ideen und Erfindungen systematisch planen!](#)
- [Neuer InnU-News-Radar ist online](#)

### International

- [Rainer Dango neuer Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses](#)
- [IHK-Gemeinschaftsstand auf der Tube](#)
- [Ausländische Studierende als Ansprechpartner gewinnen](#)
- [Deutsch-slowenisches Unternehmertreffen in Siegen](#)
- [Erfolg auf dem chinesischen Markt](#)

### Recht & Fairplay

- [Versicherungsvermittler: Antragswelle schwächer als erwartet](#)
- [Arbeitszeitmodelle im Überblick](#)
- [Unternehmensgespräch in Wilnsdorf steht vor der Tür](#)

*Geschäftsbereichsleiter:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

#### **Staatssekretär zu Gast bei der IHK-Vollversammlung**

Mit der vom Bundestag verabschiedeten Steuerreform sei Deutschland weg aus der Gruppe der Länder mit Spitzensteuersätzen. Im internationalen Standortwettbewerb werde die Bundesrepublik damit attraktiver und konkurrenzfähiger. Das meinte Hartmut Schauerte, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, der Gast der IHK-Sommervollversammlung war. Ihm sei klar, so Schauerte, dass es noch bessere Lösungen gebe. Es müsse in der Politik aber das Machbare umgesetzt werden. IHK-Präsident Franz Becker unterstrich, dass die mittelständische Wirtschaft von der Steuerreform mehr Entlastung und weniger Bürokratie erwartet habe. Umso wichtiger sei es, dass mit der Erbschaftssteuerreform sichergestellt werde, dass nach dem Erbgang fortgeführte Betriebe nach zehn Jahren von der Erbschaftssteuer vollständig freigestellt würden.

*Ihr Ansprechpartner:* Franz J. Mockenhaupt, ☎ 0271 3302-300,  
E-Mail [franz.mockenhaupt@siegen.ihk.de](mailto:franz.mockenhaupt@siegen.ihk.de)

#### **Bundesfernstraße Krombach-Hattenbach rückt näher**

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Bundesfernstraße zwischen Krombach und Hattenbach sorgten in der Öffentlichkeit für Aufmerksamkeit. So stellten die Planer fest, dass unter Berücksichtigung aller umweltrechtlichen Bestimmungen eine leistungsfähige drei- bis vierspurige kreuzungsfreie Bundesfernstraße grundsätzlich realisierbar ist. Die Untersuchung eines solchen Planungskorridors erfolgte im Auftrag der mittelhessischen Landkreise, der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, der Wirtschaft in Mittelhessen, der IHK Siegen sowie von Seiten des hessischen und nordrhein-westfälischen Verkehrsministeriums. Die mögliche Trasse muss nun einer verkehrswirtschaftlichen Begutachtung unterzogen werden. Für die Prüfung stehen ausreichende Bundesmittel zur Verfügung. Sollte auch diese Untersuchung die Machbarkeit bestätigen, muss es in den Jahren 2008 und 2009 darum gehen, die notwendigen Haushaltsmittel für die Umsetzung der Bundesfernstraße in den Bundesverkehrswegeplan einzustellen.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

#### **Flächenperspektiven durch neuen Regionalplan**

Der Arnsberger Regionalrat hat den neuen Regionalplan für den „Oberbereich Siegen“ verabschiedet, der den Ausweis von dringend notwendigen Gewerbeflächen vorsieht. Die IHK Siegen konnte sich als „Träger öffentlicher Belange“ in dem Verfahren mit ihrer Stellungnahme und konkreten Vorschlägen für interkommunale Gewerbeflächen in enger Abstimmung mit den Kommunen ohne Abstriche durchsetzen. Damit wurde unter anderem eine Kooperation zwischen Olpe und Drolshagen, Kreuztal und Wenden sowie zwischen Neunkirchen und Burbach „festgezurr“. Wegen des dringenden Handlungsbedarfs stehen alle Kommunen nun in den planungsrechtlichen Startlöchern, um ihre jeweiligen Flächennutzungspläne beziehungsweise Bebauungspläne aufzustellen. Eine klare Entscheidung fiel ebenfalls in punkto Johannlandbahn: Ab Dreis-Tiefenbach bis Werthenbach soll die Trasse endgültig aufgehoben werden. Nun können einige Betriebe aufatmen, die in ihrer Erweiterung durch die Bahnlinie teilweise seit Jahren massiv beeinträchtigt waren.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

#### **Kreise und IHKs gemeinsam für Südwestfalen**

Der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis, die Kreise Olpe, Soest und Siegen-Wittgenstein sowie die drei südwestfälischen IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen wollen bei dem Projekt der „Südwestfalen AG“ zusammenarbeiten. Darauf verständigten sich die Landräte sowie die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Kammern bei einem Treffen in Olpe. Auch die Wirtschaft in Südwestfalen

habe ein fundamentales Interesse daran, den politischen Einfluss der Region zu stärken, der oft genug nicht der wirtschaftlichen Bedeutung und der Leistungskraft entspreche. Auch beim „Wettbewerb um Köpfe“ und Investitionen müsse sich Südwestfalen als Wirtschaftsstandort mit attraktiven und zukunftssicheren Arbeitsplätzen sowie guten Standortbedingungen profilieren.

*Ihr Ansprechpartner:* Franz J. Mockenhaupt, ☎ 0271 3302-300,  
E-Mail [franz.mockenhaupt@siegen.ihk.de](mailto:franz.mockenhaupt@siegen.ihk.de)

### **Energieausweis wird Pflicht**

Bereits im kommenden Jahr soll der Energieausweis schrittweise Pflicht werden. Gebäudeeigentümer müssen ihn dann bei Neuvermietung oder Verkauf vorlegen. Der Ausweis wird entweder Energiebedarfs- oder Verbrauchskennzahlen für Gebäude enthalten. Käufer und Mieter könnten mit Hilfe einer Farbskala sofort die Energieeffizienz ablesen und mit Normwerten vergleichen. Außerdem enthält der Ausweis Empfehlungen für kostengünstige energetische Modernisierungen. Auf diese Art und Weise sollen Anreize zu Energieeinsparungen bei Gebäuden geschaffen werden. Ausgestellt werden darf der Ausweis je nach Voraussetzung von mehreren Berufsgruppen - zum Beispiel von Architekten, Schornsteinfegern, Handwerksmeistern, Ingenieuren oder Energieberatern. Dabei können die Kosten sehr variieren. Von mehreren hundert bis mehreren tausend Euro, je nach Größe und Art des Gebäudes.

*Ihr Ansprechpartner:* Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,  
E-Mail [stephan.jaeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.jaeger@siegen.ihk.de)

### **Automotive Netzwerk Südwestfalen will 1,5-Liter-Auto mitentwickeln**

Wird das vielbeachtete 1,5-Liter-Auto „Loremo“ künftig mit Hilfe der Zulieferer aus Südwestfalen entwickelt? Die Chancen stehen nicht schlecht, denn die Region ist einer der Schwerpunktstandorte der deutschen Automobil-Zulieferindustrie. Loremo-Vorstandsmitglied Stefan Ruetz jedenfalls zeigte sich beim fünften Unternehmertreff des Automotive Netzwerkes Südwestfalen bei Gedia in Attendorn beeindruckt von den Kompetenzen der heimischen Zulieferer. Er stellte nicht nur das Konzept des „Low Resistance Mobile“ vor, sondern kam mit zahlreichen Netzwerk-Mitgliedern ins Gespräch rund um Gewichtsreduktion, Interieur und Elektronik. Als Gastgeber hatte Jürgen Hillesheim den rund 60 Automotive-Unternehmern aus Südwestfalen die Entwicklung und technische Kompetenz der Gedia-Gruppe mit ihren 1870 Mitarbeitern, 60 Auszubildenden und einem Jahresumsatz von 340 Millionen Euro vorgestellt.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Aufschwung bringt neue Jobs und mehr Investition**

So gut wie schon lange nicht mehr ist die wirtschaftliche Situation im Bezirk der IHK Siegen. Der Schwung, mit dem die Wirtschaft das letzte Jahr beendete, hält auch im Jahr 2007 an. Immer mehr Branchen und Unternehmen werden von den konjunkturellen Auftriebskräften erfasst. Die Unternehmen investieren kräftig und stellen Personal ein. Das hat die Frühsommer-Konjunkturumfrage der IHK Siegen ergeben, an der sich insgesamt 360 Unternehmen aus Industrie, Einzel- und Großhandel sowie aus dem Dienstleistungssektor beteiligten. Mit ihren Erwartungen für die nächsten Monate sind die Unternehmen allerdings nicht mehr so optimistisch wie noch zum Jahresanfang. Die Stimmung ist zwar für die nächsten Monate positiv. Es gehen aber weniger Unternehmen davon aus, dass der Aufschwung sich weiter so rasant nach oben entwickelt wie in den vergangenen zwölf Monaten.

*Ihr Ansprechpartner:* Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,  
E-Mail [stephan.jaeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.jaeger@siegen.ihk.de)

### **Olper Stammtisch: Mehr Straßenbaumittel für die Region**

Über laufende wie künftige Straßenbauprojekte als auch über die aktuelle Straßenbauunterhaltung informierte Ludger Siebert, der Leiter der Regionalniederlassung Südwestfalen des Landesbetriebs Straßen, die Teilnehmer des Olper Stammtisches. Dass ein intaktes Straßensystem ein ganz wesentlicher Standortfaktor für die heimische Wirtschaft ist und bei den Verkehrswegen ein gravierender Unterhaltungstau besteht, ist offensichtlich in Düsseldorf angekommen: So sorgte Siebert mit der Information für eine angenehme Überraschung, dass NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke die Stra-

Benbauunterhaltungsmittel im IHK-Bezirk Siegen in den Jahren 2008 und 2009 um 5 Millionen Euro erhöhen und damit verdoppeln will. Damit werde anerkannt, dass der Bau- und Unterhaltungsaufwand von Landstraßen in der Region ungleich höheren Belastungen ausgesetzt sei und deshalb mehr Mittel erfordert als etwa das Straßennetz im Münsterland oder im Rheinland.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### **Transportgewerbe muss mit verschärften Kontrollen rechnen**

Im Güter- und Busverkehr machen sich verschärfte Regeln für die Arbeitszeit bemerkbar. Das seit verganginem Jahr für Neufahrzeuge vorgeschriebene digitale Kontrollgerät gibt den Ordnungshütern weitaus bessere Möglichkeiten als bisher. Die neuen Regeln fordern die Unternehmer heraus. Es muss auf vieles geachtet werden. So darf zum Beispiel die Wochenlenkzeit 56 Stunden nicht mehr überschreiten. Die tägliche Lenkzeit von maximal neun Stunden kann zweimal pro Woche auf zehn Stunden erhöht werden. Nach höchstens viereinhalb Stunden Fahrzeit müssen die Fahrer 45 Minuten Pause machen. Eine Aufteilung in drei Blöcke von je 15 Minuten ist nicht mehr erlaubt. Auch die Differenzierung in Arbeit, Ruhe und Bereitschaft kann bei den Berechnungen der Zeiten eine wichtige Rolle spielen. Die Lenkzeit verbringt der Fahrer am Lenkrad. Zur sonstigen Arbeitszeit zählen Ladetätigkeiten, Vorbereitung und Fahrzeugwartung. Die Bereitschaftszeit ist die übrige Präsenz am Arbeitsplatz, wie zum Beispiel auch die Wartezeit bis zum Lenkdienst. Bei Verstoß gegen die Bestimmungen drohen drastische Bußgelder – sowohl dem Fahrer als auch dem Unternehmer.

*Ihr Ansprechpartner:* Hans Stötzel, ☎ 0271 3302-313,  
E-Mail [hans.stoetzel@siegen.ihk.de](mailto:hans.stoetzel@siegen.ihk.de)

### **Freie Fahrt für Kyrill-Holztransporte**

Ausländische Holztransportunternehmen können bis zum Jahresende bei der Abfuhr von Kyrill-Sturmholz mithelfen. Auf Initiative der drei südwestfälischen IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen hat das Bundesverkehrsministerium die dazu notwendige Ausnahmegenehmigung verlängert und auch für Kurzhölzer bis 7 Meter Länge erteilt. Damit kann die weitere Abfuhr des Sturmholzes aus Südwestfalen mit unverändert hohen Anstrengungen erfolgen. Gerade Kurzholzfahrzeuge sind für die erheblichen Mengen an Windbruch notwendig. Voraussetzung für die Aufhebung des so genannten Kabotageverbotes für Unternehmen aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten und der Schweiz ist das Vorliegen einer EU-Lizenz (beziehungsweise CH-Lizenz) und der Einsatz von Spezialfahrzeugen für Lang- oder Kurzhölzer. Aus Sicht der IHK Siegen ist eine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung über den bisherigen Termin hinaus bis ins kommende Jahr wahrscheinlich, da erst rund ein Drittel des Sturmholzes abtransportiert worden ist.

*Ihr Ansprechpartner:* Hans Stötzel, ☎ 0271 3302-313,  
E-Mail [hans.stoetzel@siegen.ihk.de](mailto:hans.stoetzel@siegen.ihk.de)

### **„Eiserner Rhein“ für nordrhein-westfälische Wirtschaft wichtig**

Die nordrhein-westfälischen IHKs fordern den zügigen Ausbau der Eisenbahnverbindungen nach Rotterdam und Antwerpen als „Tor zur Welt“. Sowohl der so genannte „Eiserne Rhein“ (Eisenbahnverbindung zwischen dem Rhein-Ruhr-Gebiet und dem Seehafen Antwerpen) als auch der Ausbau der rechtsrheinischen Schienenstrecke in der Verlängerung der Betuwe-Linie in den Niederlanden seien absolut notwendig, um die steigenden Wirtschaftsverkehre zwischen Belgien und den Niederlanden mit NRW zu bewältigen. Um den Anteil der Schiene im Hinterlandverkehr zu halten, müssen der Eiserne Rhein und die Betuwe-Linie unverzüglich realisiert werden. Der Zeitdruck ist enorm. Jede Verzögerung hat negative Auswirkungen mittel- und langfristig für den Industriestandort NRW. Auch für den Wirtschaftsraum Siegen-Wittgenstein/Olpe haben die Häfen Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam eine bedeutende Torfunktion. Ein beträchtlicher Teil der Ex- und Importe des Siegerer IHK-Bezirks werden über sie abgewickelt und sind aufgrund der geringen Entfernung noch wichtiger als die Nordseehäfen. Die zweigleisige Güterzugstrecke „Betuwe-Linie“ verbindet den Seehafen Rotterdam mit dem Hinterland. Sie trifft bei Zevenaar auf die bestehende zweigleisige Strecke von Rotterdam/Amsterdam nach Duisburg. Deshalb ist auf deutscher Seite der Ausbau um ein weiteres Gleis notwendig.

*Ihr Ansprechpartner:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### „Überblick in Zahlen 2007“ erschienen

Die IHK Siegen hat das Faltblatt „Überblick in Zahlen 2007“ herausgegeben. Es enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten wirtschaftlichen und strukturpolitischen Daten für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe. Die Publikation ist kostenlos bei der IHK Siegen erhältlich.

*Ihr Ansprechpartner:*                   Stephan Jäger, ☎ 0271 3302-315,  
E-Mail [stephan.jaeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.jaeger@siegen.ihk.de)

### UKUS: Mehrarbeit bei gleicher Stundenwoche möglich

Durch eine geschickte Gestaltung der Schichtarbeit kann trotz eingeführter 37-Stunden-Woche mehr Arbeitszeit erwirtschaftet werden. Eine solche bereits in der Praxis erprobte „Konzeption eines innovativen Schichtmodells für einen Großserienfertiger“ präsentierte die IHK Siegen im Rahmen ihrer UKUS-Reihe. Ein Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis, den das Unternehmerkolloquium – organisiert vom Mittelstandsinstitut der Universität Siegen (SMI) und der IHK – auch diesmal wieder leistete. Wie aktuell die Optimierung von Arbeitszeitmöglichkeiten für die heimische Wirtschaft ist, dokumentierten zahlreiche Geschäftsführer und Personalverantwortliche heimischer Unternehmen, die über die Vorträge der Referenten hinaus ihre betrieblichen Erfahrungen diskutierten. Aus der Praxis berichtete Dipl.-Wirt.-Ing. Maik Rosenberg, Geschäftsführer der Firma Aquatherm GmbH aus Attendorn. Gemeinsam mit dem SMI hatte das Unternehmen ein neues Arbeitszeit-Schichtmodell entwickelt, das speziell auf die Bedürfnisse der Firma abgestimmt wurde.

*Ihr Ansprechpartner:*                   Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

## AUS- UND WEITERBILDUNG

[http://www.ihk-siegen.de/Aus-\\_und\\_Weiterbildung.74.0.html](http://www.ihk-siegen.de/Aus-_und_Weiterbildung.74.0.html)

*Geschäftsbereichsleiter:*               Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)

### Erfreuliche Halbzeit-Bilanz bei Lehrstellen

1396 Lehrverträge schlossen die IHK-zugehörigen Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe im ersten Halbjahr mit jungen Menschen ab. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 8,1 Prozent. In Olpe fällt er mit 13,4 Prozent deutlich stärker aus als in Siegen-Wittgenstein (5,4 Prozent). Besonders bemerkenswert: Die Lehrverträge in den industriellen Metall- und Elektroberufen stiegen in beiden Kreisen um insgesamt 18,4 Prozent.

*Ihr Ansprechpartner:*                   Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)

### Werkstattprojekt des bbz's erfolgreich

In den vergangenen beiden Schuljahren bot das Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen allen Hauptschülern im Kreis Siegen-Wittgenstein an, parallel zur zehnten Klasse in ihrer Freizeit freitags und samstags einen Lehrgang in der bbz-Werkstatt zu durchlaufen. Er sollte sie auf eine berufliche Ausbildung in den industriellen Metallberufen vorbereiten. Der Lehrgang umfasste 510 Unterrichtsstunden. Von den Schülern wurde erwartet, dass sie eine Präsenzquote von mindestens 90 Prozent erzielen. 116 junge Menschen nahmen das Lehrgangsangebot an. 107 hielten es durch. 103 von ihnen wurden in den beiden Schuljahren in eine betriebliche Lehrstelle vermittelt. Die Projektidee stellte sich damit als umsetzbar heraus. Unter der Bezeichnung „Regionales Haus der Berufsvorbereitung“ soll der gewählte Ansatz nun in den kommenden drei Schuljahren auf andere Berufsfelder übertragen werden. Hierfür kam seit Beginn des Jahres ein Fördervolumen von rund 1,75 Millionen Euro zusammen. Besonders erfreulich: Neben dem Kreis Siegen-Wittgenstein (700.000 Euro), der ARGE (250.000 Euro) und der Agentur für Arbeit (270.000 Euro) stellte die regionale Wirtschaft bisher Finanzmittel in Höhe von 265.000 Euro bereit. Hinzu kommen Mittel der BP-Stiftung, der Grohe-Stiftung sowie der Deutsche-Bank-Stiftung von noch einmal 265.000 Euro. Es ist damit ge-

lungen, eine breite Initiative zur Stärkung der Hauptschulen im Kreis Siegen-Wittgenstein in Gang zu setzen, für die es landesweit keine Parallelen gibt und die nahezu ausschließlich aus der Region heraus finanziert wird. Auch die Resonanz der jungen Menschen ist erstaunlich: Von rund 850 Hauptschülern im Kreis Siegen-Wittgenstein bewarben sich 220 um einen Platz in dem virtuellen Haus der Berufsvorbereitung. 135 wurden ausgewählt. Sie beginnen in der letzten Woche der Sommerferien mit dem Lehrgang, der sie hoffentlich zu großen Teilen unmittelbar in eine Lehrstelle einführen wird.

*Ihre Ansprechpartner:* Uta Fiedler, ☎ 0271 89057-21,  
E-Mail [fiedler@bbz-siegen.de](mailto:fiedler@bbz-siegen.de)

oder

Eberhard Dax, ☎ 0271 89057-15,  
E-Mail [dax@bbz-siegen.de](mailto:dax@bbz-siegen.de)

### Knigge-Kurse für Schüler

Immer wieder führen Personalverantwortliche Klage über die schlechten Umgangsformen, die bei einer steigenden Anzahl junger Menschen in Bewerbungsverfahren um Lehrstellen zu beobachten sind. Vielfach stellen die Unternehmen fest, dass es den jungen Menschen vermehrt an Höflichkeit, Pünktlichkeit, Respekt, angemessener Kleidung und akzeptablen Umgangsformen mangelt. Aus diesem Grund hat das Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen damit begonnen, Knigge-Kurse durchzuführen. Die ersten drei Lehrgänge fanden in den Hauptschulen Rudersdorf, Dahlbruch und Bad Laasphe statt. Die Erfahrungen und die Resonanz auf die Lehrgangsangebote waren überaus positiv. Das bbz arbeitet daher daran, das Angebot an solchen Lehrgängen für alle Schulformen im Kreis Siegen-Wittgenstein in den kommenden Jahren auszubauen.

*Ihre Ansprechpartnerin:* Uta Fiedler, ☎ 0271 89057-21,  
E-Mail [fiedler@bbz-siegen.de](mailto:fiedler@bbz-siegen.de)

### Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern?

Was erwartet die Wirtschaft von Schulabgängern? Diese Frage stellte die IHK allen Ausbildungsunternehmen. Wesentliches Ergebnis: Die Realschule ist nach wie vor aus Sicht der Firmen die beliebteste Schulform, wenn es um die Besetzung von Lehrstellen geht. Allerdings holten die Hauptschüler im Vergleich zu früheren Untersuchungen deutlich auf. Die Betriebe schätzen die meisten jungen Leute als besonders teamfähig ein. Sie attestieren ihnen zudem eine ausgeprägte Bereitschaft, neues Wissen zu erlernen. Allerdings hält die Mehrzahl der Unternehmen die jungen Menschen heute auch für deutlich weniger leistungsbereit, verantwortungsbewusst und selbstständig. Nachhaltig kritisierten die Betriebe darüber hinaus die Umgangsformen. Hier machen 90 Prozent deutliche Defizite aus. Die Untersuchung kann über das Internet ([www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de)) abgerufen werden.

*Ihr Ansprechpartner:* Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,  
E-Mail [klaus.graebener@siegen.ihk.de](mailto:klaus.graebener@siegen.ihk.de)

## INNOVATION & UMWELT

[http://www.ihk-siegen.de/Innovation\\_und\\_Umwelt.73.0.html](http://www.ihk-siegen.de/Innovation_und_Umwelt.73.0.html)

*Geschäftsbereichsleiter:* Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,  
E-Mail [hermann.droege@siegen.ihk.de](mailto:hermann.droege@siegen.ihk.de)

### Kreative Unternehmer suchten Kontakte

In der IHK Osnabrück fand die gemeinsam von den IHKs Arnsberg, Bielefeld, Detmold, Hagen, Münster, Osnabrück und Siegen organisierte Kontaktbörse für Ideen, Chancen-Kapital und Know-how (KICK) statt. Auf der Erfindermesse stellten 44 kreative Unternehmer, Wissenschaftler und freie Erfinder den potenziellen Partnern der Wirtschaft über 60 Ideen vor. Neben den zahlreichen Besuchern standen in diesem Jahr erstmals auch verschiedene Berater ausgewählter Innovationsförderer für Gespräche bereit. So zum Beispiel die NRW-Bank, die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ oder das Patent- und Innovations-Centrum Bielefeld. Zusätzliche

Infos unter [www.ihk-kick.de](http://www.ihk-kick.de).

Ihr Ansprechpartner:

Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

### Forum gab Einblicke in Design-Markterfolge

Was für eine wichtige Rolle Design in Firmen spielt, erfuhren die Besucher eines Unternehmerforums, zu dem die IHKs Siegen, Hagen und Arnsberg nach Hagen eingeladen hatten. Eine Designausstellung, in der sich Betriebe und Designer präsentierten, rundete die Veranstaltung ab. Mit vor Ort war auch die Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Kirchhundem, die neben anderen Praktikern über ihre Design-Markterfolge berichtete. Hier war zu erfahren, dass der Designprozess im Betrieb eine Teamleistung ist, die von kreativen Vordenkern, Ingenieuren und Designern getragen wird. Einzelheiten unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).

Ihr Ansprechpartner:

Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

### Ideen und Erfindungen systematisch planen!

Praxisrelevante Einblicke in das Ideen- und Innovationsmanagement möchte am 14. August eine Veranstaltung in der IHK Siegen geben. Schließlich sind Innovationen durchaus planbar. Wie Unternehmen das kreative Potenzial ihrer Mitarbeiter voll ausschöpfen können – und zwar mit System – zeigen Experten und Unternehmenspraktiker anhand vieler Beispiele. Thematisiert werden soll auch das externe Wissen und wie es nutzbringend eingesetzt werden kann. Die Veranstaltung ist kostenlos und beginnt um 16 Uhr. Online-Anmeldungen unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de).

Ihr Ansprechpartner:

Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

### Neuer InnU-News-Radar ist online

Seit zwei Jahren veröffentlicht die IHK Siegen alle zwei Monate den „InnU-News-Radar“, der speziell über Themen aus dem Bereich Innovation und Umwelt informiert. So sucht, identifiziert, selektiert und präsentiert die Publikation interessante und hilfreiche Tipps, News und Informationen. Zum Beispiel zu neuen Entwicklungen, Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten oder Projekten. Der „InnU-News-Radar“ ist als Ergänzung zu anderen Newslettern gedacht und kann unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de) abgerufen werden.

Ihr Ansprechpartner:

Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,  
E-Mail [roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## INTERNATIONAL

<http://www.ihk-siegen.de/International.72.0.html>

Geschäftsbereichsleiter:

Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### Rainer Dango neuer Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses

Rainer Dango, Geschäftsführer der Siegener Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH, ist neuer Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses der IHK. Er tritt die Nachfolge von Axel E. Barten an, der das Amt nach seiner Wahl zum IHK-Vizepräsidenten zur Verfügung gestellt hatte. Dango möchte die Zusammenarbeit heimischer Unternehmen bei ihren weltweiten Geschäften fördern und die Kontakte zu ausländischen Studierenden der Universität Siegen ausbauen.

Ihr Ansprechpartner:

Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### IHK-Gemeinschaftsstand auf der Tube

Der IHK-Gemeinschaftsstand auf der Rohrfachmesse Tube wird im nächsten Frühjahr voraussichtlich mit zehn heimischen Betrieben besetzt sein. In diesen Tagen finden Gespräche mit den Interessenten

und Messebauunternehmen statt. Die Veranstaltung bietet ein gutes Forum für internationale Kontakte. Laut Messegesellschaft reisen die meisten Tube-Gäste aus Indien, Amerika, den Niederlanden, Italien, Frankreich, Großbritannien, Belgien, Spanien oder der Tschechischen Republik in die Messehallen am Rhein. Hier dominieren Besucher aus den Bereichen Handel, Rohrherstellung, Eisen-, Stahl- und NE-Metallindustrie sowie und der Fahrzeugindustrie.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

#### **Ausländische Studierende als Ansprechpartner gewinnen**

Nach Rückkehr in ihre Heimatländer sind Studenten der Universität Siegen oftmals ideale Ansprechpartner für heimische Betriebe - unabhängig davon, in welchen Berufen und Einrichtungen sie später tätig werden. Die Tatsache, jemanden vor Ort zu wissen, den man anrufen kann, ist häufig von unschätzbarem Wert. Unternehmen, die ausländischen Studierenden vor diesem Hintergrund ein Praktikum anbieten oder Kontakte knüpfen möchten, sollte sich bei der IHK Siegen melden. Die Wünsche werden dem akademischen Auslandsamt der Universität oder den Fachbereichen direkt zugeleitet. Auch ist die Universität Kaliningrad (Königsberg) an Unternehmenskontakten für ihre Absolventen interessiert. Dies betonten Delegationsmitglieder bei einem Besuch in der IHK Siegen. Betriebe, die Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Hochschule haben oder sich für Praktikanten interessieren, sollten sich ebenso mit der IHK in Verbindung setzen.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

#### **Deutsch-slowenisches Unternehmertreffen in Siegen**

Die IHK Siegen plant gemeinsam mit dem Repräsentanten der slowenischen Wirtschaft und der Deutsch-Slowenischen Industrie- und Handelskammer in Ljubljana (AHK) ein Treffen slowenischer und deutscher Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen. Die Veranstaltung findet am 8. November um 10 Uhr in der IHK Siegen statt. Gespräche müssen im Vorfeld vereinbart werden. Unterlagen sind im Internet unter [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de) erhältlich. Übrigens: Die IHK Siegen ist im Rahmen der Kooperation der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern Schwerpunktkammer für Slowenien.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

#### **Erfolg auf dem chinesischen Markt**

Ein Faktor des China-Erfolges ist eher unbeachtet: Die unterschiedlichen Denk- und Handlungsstrategien im Westen und Osten. Diese wissenschaftlich belegte Tatsache zeigt sich deutlich in einer anderen Art und Weise Geschäfte zu machen. Eine genaue Kenntnis der Grundlagen chinesischer Denk- und Handlungsstrategien trägt entscheidend dazu bei, chinesische Geschäftspraktiken besser zu verstehen und das China-Business erfolgreicher gestalten zu können. Mit den Einzelheiten beschäftigt sich eine kostenlose IHK-Infoveranstaltung am 23. August ab 16 Uhr in der IHK Siegen. Referent ist Dr. Rainer Landmann, Sinologe und Lehrbeauftragter der Universität Hamburg.

Anmeldungen: Sybille Göllner, ☎ 0271 3302-154,  
E-Mail [sybille.goellner@siegen.ihk.de](mailto:sybille.goellner@siegen.ihk.de)

#### **RECHT & FAIRPLAY**

[http://www.ihk-siegen.de/Recht\\_Fairplay.71.0.html](http://www.ihk-siegen.de/Recht_Fairplay.71.0.html)

*Geschäftsbereichsleiter:* Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

#### **Versicherungsvermittler: Antragswelle schwächer als erwartet**

Die erwartete Antragswelle von Versicherungsvermittlern ist schwächer ausgefallen als vermutet. Bisher liegt erst ein Zehntel der erwarteten 900 Registrierungsanträge vor. Viele Unternehmen nutzen offensichtlich die Übergangsfristen, die erst Ende 2008 ablaufen. Auch die Versicherungen sel-

ber haben bisher nur einen Bruchteil ihrer Versicherungsvertreter ins Register eingetragen. Seit dem 22. Mai müssen alle Versicherungsvertreter, -makler und -berater bei der IHK eine Erlaubnis beantragen, sofern sie nicht unter eine Ausnahmebestimmung fallen. Unabhängig von einer Registrierung ist jeder Betrieb seit dem Stichtag zusätzlich dazu verpflichtet, eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung vorzuweisen.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### **Arbeitszeitmodelle im Überblick**

Viele Unternehmen führen flexible Arbeitszeiten ein und kombinieren diese mit Arbeitszeitkonten. Sie versprechen sich davon Vorteile bei schwankender Betriebsauslastung. Wer immer noch auf der Suche nach dem idealen Modell ist, sollte sich eine von der EU und vom Land NRW geförderte Seminarreihe des NRW-Zeitbüros vormerken. Dabei werden folgende Themen aufgegriffen: „Lebensphasenorientierte Arbeitszeit“ (6. September), „Einführung von Langzeit- und Lebensarbeitszeitkonten“ (18. Oktober) sowie „Flexible Arbeitszeitmodelle“ (22. November). Die Veranstaltungen finden jeweils von 13 bis 17 Uhr zum Preis von 48 Euro in der IHK Dortmund statt. Infos und Anmeldeunterlagen unter [www.arbeitszeiten.nrw.de](http://www.arbeitszeiten.nrw.de).

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)

### **Unternehmergespräch in Wilnsdorf steht vor der Tür**

Nach Attendorn und Hilchenbach steht am 5. September ein Wilnsdorfer-Unternehmergespräch vor der Tür. Die Veranstaltung findet um 17 Uhr in Wilgersdorf statt. Die Einladungen gehen mit der Post raus. Wie üblich folgt kurze Zeit später ein Gespräch mit dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenen Parteien. Die Unternehmergespräche sollen den Dialog zwischen IHK und Kommunen fördern und dem Bedarf der Wirtschaft Rechnung tragen.

*Ihr Ansprechpartner:* Rudolf König genannt Kersting, ☎ 0271 3302-320,  
E-Mail [rudolf.koenig@siegen.ihk.de](mailto:rudolf.koenig@siegen.ihk.de)



Kein Interesse an unserem Newsletter oder weitere Anregungen? Bitte klicken Sie [hier](#).